

Impulse für die Inszenierung

INSPIRATIONSFLÄCHEN IM BLUMENGROSSMARKT NORDBAYERN

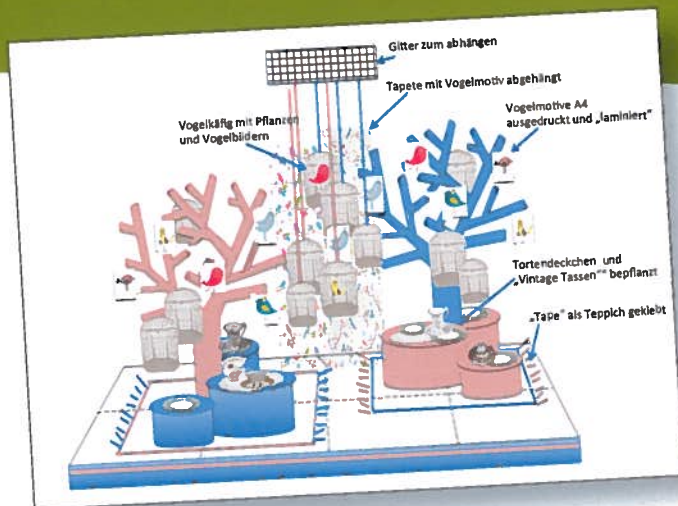
Kunden im Blumengroßmarkt Nordbayern (BGN) in Rednitzhembach schätzen seit Jahren, dass sie beim Einkaufen gleich Ideen für die Warenpräsentation mitnehmen können. Jetzt verspricht ein neues Konzept neue Impulse für die Warenpräsentation mit Topfpflanzen: Eine Expertin für Visual Merchandising und eine Floristmeisterin gestalten gemeinsam Inspirationsflächen bei Gartenbau Rednitzhembach im BGN.

Text und Abbildungen: Heike Christine Hofmann, BGN Rednitzhembach

! SEMINAR IM JUNI

Am 5. Juni bietet der BGN ein passendes Seminar mit Sabine Gauditz und Hans Schmidt an: „Individualität & Erlebniseinkauf – die Kaufentscheidung fällt am POS. Mit emotionalen Wareninszenierungen den täglichen Kampf um den Kunden gewinnen!“ Sabine Gauditz (Arte Perfectum) ist Expertin, Referentin und Beraterin für visuelles Marketing im Handel. Von ihr ist das Buch „Schaufenster als Spiegel der Geschäfte“ erschienen. Hans Schmidt wurde als „Buchhändler 2012“ ausgezeichnet. Nähere Informationen und Anmeldung: Tel. 09122/986-128 oder -231, www.b-g-n.de





Von Anfang an gehörte es für Gartenbau Rednitzhembach (GR) zum Konzept, Dekorationsideen für den Fachhandel gleich „mitzuliefern“. Ursprünglich hatte Olaf Schroers geschlossene Boxen entworfen, daher der Name „Trendboxen“. Eine Zeit lang wurden diese Boxen von Hilde Erlbacher gestaltet, dann folgte ein von Tuija Näriäinen entworfener, offener Aufbau mit halbrunden variablen Elementen aus Holz, den die Floristmeisterin (Straubing) Anja Schuh in der Folge dekorierte. Nun sollte das Konzept weiterentwickelt werden: mit pfiffigen und praxisorientierten Ideen, die im Fachgeschäft kontinuierlich neue Kaufanreize schaffen.

Die Suche nach einem innovativen Ansatz lenkte meinen Blick auf die Spezialisten für Wareninszenierung, auf Schauwerbegealter – heute spricht man von Visual Merchandising. Fündig wurde ich schnell bei Sabine Gauditz („Arte Perfectum“). Ohne es zu wissen, hatte ich ihre kreative Arbeit bei der Dekoration von Ergänzungssortimenten regelmäßig in einer großen Nürnberger Buchhandlung sehr positiv wahrgenommen. Bücher lassen sich ganz einfach über das Internet bestellen – warum sollte der Kunde also in die Buchhandlung kommen? Vor

Vor der Umsetzung visualisiert ein sogenanntes Moodboard die Idee. Zum Start des neuen Konzepts Anfang Februar wurde die Inspirationsfläche (3 x 10 m) bewusst „süß“ in Rosa und Blau gestaltet – eher kleinteilig und romantisch, mit Vögeln (laminierte Abbildungen) als Gegensatz zur farb- und sonnenlosen Witterung. „Eine visuelle Geschichte wird durch den kreativen Gesamtaufbau mit Dekoelementen erzielt, der mit passenden Pflanzen harmonisch ergänzt wird“, erklärt Sabine Gauditz. „Die Gestaltungsidee muss große Fernwirkung haben und gleichzeitig den Blick auf die Pflanzen lenken, die durch ungewohnte Dekoelemente eine neue optische Aussagekraft bekommen.“

Ein Podest gibt der Gestaltung eine „Bühne“. Auf einen Unterbau aus Metall werden Holzbretter gelegt, die farbig gestrichen werden können. Einzelne Module ermöglichen eine flexible Größe und Farbigkeit und sind praktisch, weil sie mit dem Hubwagen bewegt werden können. Und Schmutz kann einfach unten herausgespritzt werden. Den Blickfang bilden stilisierte Bäume, die das Thema Natur aufgreifen. Steht wenig Platz zur Verfügung, kann die Dekoration mit einem Baum realisiert werden.

Sabine Gauditz und Anja Schuh waren auf die Zusammenarbeit gespannt, von der beide Seiten profitieren. „Für mich ist die Zusammenarbeit von zwei kreativen Berufen besonders interessant“, sagt Sabine Gauditz. „Dekoration und Floristik haben Ähnlichkeiten in der Arbeitsweise, aber auch Unterschiede in Grundaufbau und Komposition.“





diesem Hintergrund ist die Waren- und Rauminszenierung eine besondere Herausforderung. „Der Verbraucher möchte im Geschäft inspiriert und überrascht werden, mit unerwarteten Optiken, Materialien und ‚Bildern‘, die zum Kauf verführen“, meint Sabine Gauditz. „Im Vergleich zum Buch sind Ihre Produkte, sind florale Arbeiten an sich schon kreative Inszenierungen. Die Hauptaufgabe im 13 000 m² großen Abholmarkt ist, eine gute Fernwirkung zu erzielen und dabei die Besonderheiten Gewächshaus und Pflanzenpflege zu berücksichtigen.“

Entstanden ist eine „Bühne“, auf der stilisierte Bäume für Aufmerksamkeit sorgen. Zum Konzept gehören außerdem Stellwände, die jedoch erst beim zweiten Aufbau zum Einsatz kommen. Die Fläche wird alle vier Wochen neu in Szene gesetzt – in der Freilandsaison wird die „Insel“ kleiner, zum Herbst hin wird sie dann wieder wachsen. Erst mit der Zeit wird deutlich werden, wie variabel der Aufbau ist und welche Möglichkeiten er bietet, um den Gesamteindruck auch mit wenig Aufwand komplett zu verändern. ■

Den Gestaltern war wichtig, dass die detailreiche Rahmengestaltung nicht von Pflanzen überdeckt wird. Die einzelnen Tische aber laden zum näheren Betrachten ein.

Im BGN bieten Spieker und Trendfleur fast 6000 m² Dekorations- und Floristenbedarf an. Bei Spieker sind zum Beispiel die Kränze und die Tassen auf Metallspießen zur sofortigen Verarbeitung im Programm. Zur Ergänzung einer Dekoration lohnt sich immer auch ein Blick auf den Flohmarkt oder Sperrmüll. In diesem Fall wurde neben neuen Produkten auch Geschirr aus dem Sozialkaufhaus verarbeitet.

Anja Schuh orientierte sich bei der Pflanzensamenstellung zunächst an den Farben der Dekoration. Darüber hinaus achtete sie auf unterschiedliche Anmutungen und Texturen wie glatt, rau und flauschig.

Das Moodboard für die zweite Dekoration (Woche 12) zeigt, wie mit kleinen Veränderungen eine komplett neue Stimmung entstehen kann. Die „Bäume“ bleiben stehen und werden nur umgestrichen – dennoch wird sich eine ganz andere Wirkung ergeben. Die Bäume werden durch Stellwände mit New-York-Motiven ergänzt. Zusammen mit der veränderten Farbgebung wirkt der Aufbau dann eher streng und urban. Die Stellwände bestehen aus Platten, die mit Scharnieren und Rundeisen verbunden sind. Sie lassen sich zu Säulen und Paravents stellen – so können immer wieder neue Räume geschaffen werden.

